

Fachtagung

Gestufte Kompetenzprofile in der Pflege: Potentiale und Herausforderungen der Zweijährigen Modellausbildung

Montag, 13. Juli 2009



Übersicht

- Projektpartner und Projektgremien
- Ziele im Modellprojekt
- Bewerberakquise und –auswahl
- Ausbildungskonzeption
- Erfahrungen und Herausforderungen im Ausbildungsprozess

Projektpartner in der Zweijährigen Modellausbildung



Bildungszentrum
Robert-Bosch-Krankenhaus

■ Evangelische Heimstiftung GmbH

- Württembergisches Lutherstift
- Karl-Wacker-Heim



■ Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

- Altenzentrum St. Vinzenz



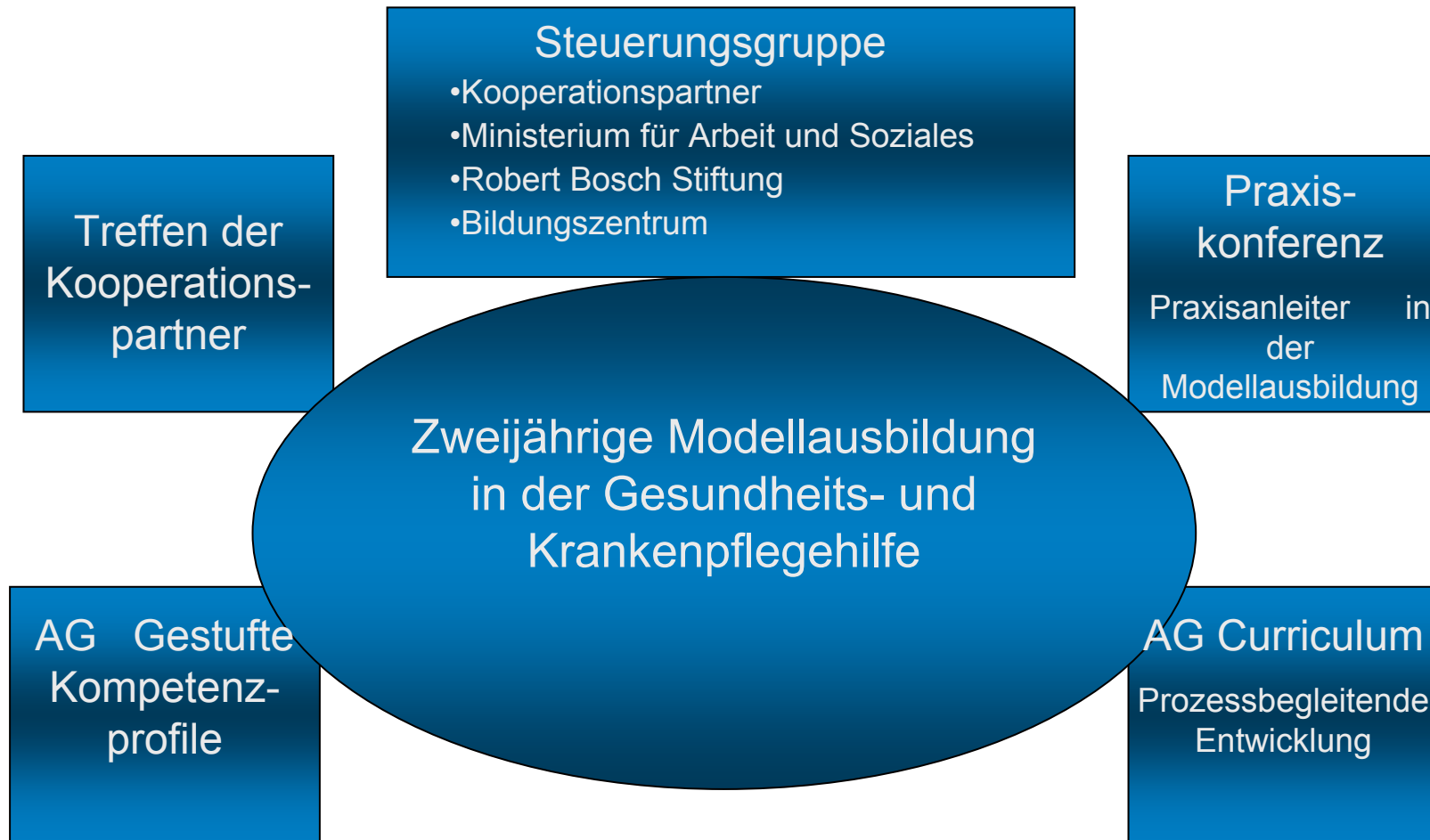
■ Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH

- Robert-Bosch-Krankenhaus
- Klinik für Geriatrische Rehabilitation
- Klinik Schillerhöhe

■ Evaluation

- Univation Institut für Evaluation, Köln
- Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS AG, Bern

Projektgremien



Ziele im Projekt

- Beitrag zu einer am Bedarf der Pflegeempfängerinnen orientierten Differenzierung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche in der Pflege
- Eröffnen des Zugangs zu einem Pflegeberuf für Zielgruppen ohne mittleren Bildungsabschluss mit Durchlässigkeit in höhere Bildungsgänge
- Erproben der Potenziale, die mit einer fundierten zweijährigen Ausbildung bei den Teilnehmerinnen entwickelt werden können und Bestimmen der hieraus abzuleitenden Verantwortlichkeiten

Bewerbungsverfahren

- 110 telefonische Anfragen
- 153 schriftliche Bewerbungen, davon
 - Hauptschulabschluss: **35%**
 - Mittlerer Bildungsabschluss: **45%**
 - Fachhochschulreife/ Abitur: **20%**
- 79 Teilnehmer am Auswahlverfahren (von 124 eingeladenen)
 - Erteilte Zusagen: **26**
 - Erhaltene Absagen: **8**
- Ausbildungsbeginn am 1. Oktober 2008
- 18 Auszubildende, davon
 - 17 ♀, 1 ♂
 - Altersdurchschnitt: **28 Jahre** (Altersspanne von **16 bis 48 Jahre**)
 - 6 Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund
 - Bildungsvoraussetzungen: Hauptschule: 6, Realschule: 8, Abitur: 4

Ausbildungskonzeption

- fächerintegrative, theorie-praxis-integrative und handlungsorientierte Ausbildung im Lernfeld-Konzept
- prozessbegleitende curriculare Entwicklung
- Lernfelder (**Stand Juli 2009**)
 - Gesundheit bei sich und anderen fördern
 - Lebensweltorientiert pflegen
 - Entwicklung bei sich und anderen fördern
 - Menschen helfen für sich selbst zu sorgen
 - Berufliches Selbstverständnis entwickeln
 - Bei der Qualitätssicherung mitwirken
- Ausgestaltung der Lernsituationen
 - Aufgabenstellungen zu Beginn der Lernsituationen setzen nach erfolgter Pflegediagnostik und Delegation durch die verantwortliche Pflegeperson an
 - Aktives, zunehmend selbstgesteuertes Erarbeiten von für die Bewältigung der Aufgabenstellung erforderlichem Wissen und Können
- Dritter Lernort: Erwerb von Handlungssicherheit vor dem Kontakt mit Pflegeempfängern

Erfahrungen und Herausforderungen im Ausbildungsprozess



Bildungszentrum
Robert-Bosch-Krankenhaus

- Lernende bringen eine hohe Motivation für die Ausbildung mit
- hoher Lerngewinn resultiert aus dem Lernen am Dritten Lernort

- Lernende benötigen Unterstützung
 - bei der Strukturierung der Lernprozesse,
 - bei der Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess
 - beim Ausbau von Konzentrations- und Abstraktionsfähigkeit
- das Hineinfinden in die berufliche Rolle wird mangels „zweijähriger Modelle“ als Herausforderung erlebt

- die Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten in den Projektgremien und in der praktischen Ausbildung erfolgt engagiert und konstruktiv

Foren

- Forum A: Entwicklung eines beruflichen Selbstverständnisses in der Zweijährigen Modellausbildung
Raum 1
- Forum B: Zielgruppenorientierte Lernbegleitung
Raum 5
- Forum C: Praxisnahes Lernen am dritten Lernort
Raum 4
- Forum D: Evaluation der Zweijährigen Modellausbildung
Plenum 3

Konzeption der Zweijährigen Modellausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe



Bildungszentrum
Robert-Bosch-Krankenhaus

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!